

[48551.] Als wirksamstes Insertionsorgan empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende

„Schlesische Presse“.
(Täglich drei Ausgaben.)

Die „Schlesische Presse“ zählt vermöge ihrer ganzen Haltung ihre Leser hauptsächlich in den gebildeten und reichen Ständen der Provinzen Schlesien und Posen, in denen sie unstreitig mit das am meisten verbreitete und auch bedeutenden Einfluss ausübende Blatt ist.


Insertionspreis nur 20 S., im Reclamentheil (doppelte Zeilenbreite) 50 S., im Abendblatt pro Zeile 30 S.

Ferner empfehle zur Insertion das täglich erscheinende

„Breslauer Handelsblatt“
(35. Jahrgang),

welches zu den in Deutschland verbreitetsten und besten Handelsorganen gehört.

Insertionspreis für die Petitzeile 30 S.

Bei beiden Zeitungen gewähre ich von jetzt ab  30 % Rabatt gegen baar; dagegen kann ich in Rechnung nicht mehr buchen.

Breslau 1879. S. Schottlaender.

[48552.] **Insertate,**
namentlich von
 **Pädagogik** 



sind von bestem Erfolge in der in meinem Verlage erscheinenden Schulzeitung:

Haus und Schule.
Pädagogisches Zeitblatt.

Herausgegeben von
G. Spieker,
Provinzialschulrath zu Hannover.

Jährlich 52 Nummern von je 1 Bogen Quartformat.

Insertionspreis für die dreispaltene Petitzeile 20 S. Beilagegebühr pro 1000 Expl. 10 M.

 Von allen in der Provinz Hannover erscheinenden Schulblättern hat „Haus und Schule“ nachweislich die höchste Auflage und ist über ganz Nordwestdeutschland verbreitet. 

Probenummern stehen auf Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Carl Meyer (Gustav Prior)
in Hannover.

A v i s !

[48553.] **Heinrich Lang, Circusbilder.**

Die noch unerledigten Bestellungen werden am 5. November in Leipzig ausgeliefert.

Vom „Künstlerheim“ 1880 (Zweite Sammlung) sind sämtliche Aufträge erledigt.

Adolf Ackermann,
Hof-Buch- und Kunsthdlg. in München,
Maximiliansstr. 2.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[48554.] Die Decemhernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Theilnahme gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 S. pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate)
in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 29. November, die zweite am 6. December, die dritte am 13. December, die vierte am 20. December.

[48555.] Nachstehend verzeichnete Artikel meines Verlages stelle ich in den Auslagereihen mit dem Verlagsrecht billigst zum Verkauf und erbitte directe Gebote:

Ca. 600 Brentano, Fr., **Schnid Schnad.** Humoresken. Ladenpr. 2 M. 50 S.

Ca. 700 — Am Erlenbach. Eine Künstlergeschichte. Ladenpr. 2 M.; geb. 3 M.

Ca. 700 Eckardt, L., **gefallene Würfel.** Novellen. 2 Bde. Ladenpr. 4 M.

Ca. 650 Fischer, Contr., **Aus der Flegelzeit der Liebe.** Ladenpr. 2 M. 50 S.

Ca. 700 Glöckler, Joh. Ph., **Heimathklänge.** Lieder für religiöses Gemüthsleben. 2 Aufl. Ladenpr. 2 M. 40 S.; geb. 4 M.

Ca. 500 Hofmann, R. v. Rauborn, Ritter **Konrad Bayer von Boppard.** Rheinische Minnedichtung. Ladenpr. cart. 2 M. 50 S.

Ca. 650 Hensing, E., **dem malerischen Oberlande.** Ein Sträußlein aus Geschichte u. Sagen, Bildern u. Liedern gebunden. Ladenpr. 3 M., mit Stahlstich. 4 M. 50 S.

Strasbourg i/G., October 1879.
J. Schneider, Verlag.

Rudolf Mosse in Leipzig,
Central-Annoncen-Expedition.

[48556.] Vom 1. October ab übernehme ich die **Inseratenpacht** des **Schalk.**

Dieses Witzblatt, fortan unter Redaction von **Dr. Ernst Eckstein,**

welches sich steigender Beliebtheit in literatur- und kunstliebenden Kreisen erfreut und unter Gutsbesitzern, Militairs, sowie in der feinen Gesellschaft viel verbreitet ist, eignet sich insbesondere zu

Bücher-Anzeigen,

zu Ankündigungen von allen Erscheinungen auf dem Gebiete der **Kunst und Musik.**

Von dem Insertionspreise von 75 S. pro Zeile bewillige den Verlagshandlungen **25 % Rabatt.**

Wie bei meinen übrigen Pachtblättern*), u. A.:

- Kladderadatsch,**
- Bazar,**
- Fliegende Blätter,**
- Berliner Tageblatt,**
- Deutsches Montagsblatt,**
- Militair-Wochenblatt,**
- Pract. Maschinen-Constructeur,**
- Illustr. Jagdzeitung,**
- Zeitschr. f. Bauhandwerker,**
- Allg. Zeitung des Judenthums,**
- Polytechn. Notizblatt etc. etc.,**

bei welchen ebenfalls für buchhändlerische Anzeigen hohe Rabattsätze bewillige, bin gern bereit, den Verlagshandlungen, welche mich mit ihren Aufträgen ständig beehren,

Jahresrechnung

unter

Regulirung zur Ofter-Messe

einzuräumen.

Bereinsachung, wie Zeit- und Geldgewinn machen es den Verlagshandlungen empfehlenswerth, die einheitliche Ausführung der für literarische Unternehmungen nöthigen Reclame-Operationen meinem

an der buchhändlerischen Centralstelle

gelegenen Institute zu übergeben, da ich durch Special-Verträge mit fast allen größeren Zeitungen und Fach-Zeitschriften den In- und Auslandes in der Lage bin, in der Regel höhere Rabattsätze zu gewähren, als sie die Inserenten von den Expeditionen bei directem Verkehr erhalten.

Eliches in künstlerischer Ausführung besorge gern; jede Auskunft, sowie Calculationen bereitwilligst.

Rudolf Mosse in Leipzig.

*) Mein Zeitungs-Katalog, der fr. zu Diensten steht, enthält das vollständige Verzeichniß meiner Pachtblätter, für welche alle Insertionsaufträge direct an mich zu adressiren sind, zur Verhütung von Zeitverlust.